



Manual

Revision E

Datei:	Manual_OMClient.docx
zuletzt gespeichert:	2014-10-02 09:12

Änderungsblatt

Revision	Änderung	Datum	Bearbeiter
A	Erstausgabe	2011-04-25	TE
B	Menü Datei -> Daten löschen entfernt	2011-05-25	TE
C	Begrüßung, Support	2011-06-06	TE
D	Analyse Schichtbetrieb Analyse Dualtarif Erweiterte Funktionen	2013-04-10	AA
E	Support und Service	2014-10-02	TE

Liebe Kundin,
lieber Kunde,

Jedes Jahr kaufen tausende Kunden unsere hochwertigen Produkte.
Dafür sprechen gute Gründe:

- Bei uns stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis. Zuverlässige Qualität zum fairen Preis.
- Mit der fachlichen Erfahrung von über 20 Jahren lösen wir Ihre Messaufgabe optimal.
- Unser hoher Qualitätsanspruch.
- Selbstverständlich tragen unsere Geräte das von der EU geforderte CE-Zeichen.
- Kalibrier-Zertifikate, Seminare und Beratung.
- Auch nach dem Kauf lassen wir Sie nicht im Regen stehen.

Unser Service garantiert Ihnen schnelle Hilfe.

Inhaltsverzeichnis

Änderungsblatt	2
Inhaltsverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	5
1 Einführung	7
2 Erster Start	7
3 Allgemein	8
3.1 Menü Datei	8
3.1.1 Beenden	8
3.2 Menü Ansicht	8
3.3 Menü Extras	8
3.3.1 Alarmtexte	8
3.3.2 Konfiguration Mailempfänger	9
3.3.3 Konfiguration SMS Empfänger	9
3.3.4 Konfiguration Datenbank	10
3.3.5 Konfiguration Client – Server – Kommunikation	10
3.4 Menü Info	10
3.4.1 Hilfe	10
3.4.2 Sprache	10
3.4.3 Über	10
4 Übersicht	11
5 Daten	13
5.1 Diagrammansicht	14
5.2 Statistik	16
5.3 Tabellenansicht	17
5.4 Rohdaten	17
6 Alarm	19
7 Analyse	21
8 Alarmkonfiguration	24
9 Support und Service	26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: keine Datenbankverbindung.....	7
Abbildung 2: Konfiguration Datenbank.....	7
Abbildung 3: Client Server Kommunikation.....	7
Abbildung 4: Alarmtexte konfigurieren	8
Abbildung 5: Mailempfänger.....	9
Abbildung 6: SMS Empfänger	9
Abbildung 7: Konfiguration Datenbank.....	10
Abbildung 8: Sprachauswahl.....	10
Abbildung 9: Übersicht Entwurfsmodus	12
Abbildung 10: Diagramm Explorer	13
Abbildung 11: Linienstil.....	13
Abbildung 12: Skalierung Y-Achse.....	14
Abbildung 13: Diagrammansicht.....	14
Abbildung 14: Diagramm Rohdaten	15
Abbildung 15: gleitender Mittelwert	15
Abbildung 16: Statistische Auswertung	16
Abbildung 17: Tabellenansicht	17
Abbildung 18: Rohdaten	17
Abbildung 19: Sortierung "Time" aufsteigend.....	18
Abbildung 20: Filter - Value Name Temp	18
Abbildung 21: Gruppierung Value Name.....	18
Abbildung 22: Exportieren	19
Abbildung 23: Sortierung "Duration" aufsteigend.....	19
Abbildung 24: Filter - TimeSet vom 18.04.2011	20
Abbildung 25: Gruppierung AreaName, DeviceName, ValueName.....	20
Abbildung 26: Verbrauchsanalyse.....	21
Abbildung 27 : Konfiguration Verbrauchsanalyse	22
Abbildung 28 : Konfiguration Schichtarbeit	22
Abbildung 29: Verbrauchsanalyse.....	23
Abbildung 30: Gerätekontextmenü Alarmkonfiguration.....	24
Abbildung 31: Diagram Explorer Alarmkonfiguration	24
Abbildung 32: Alarmkonfiguration Voralarm – Hauptalarm	25
Abbildung 33: Alarmkonfiguration unterer/oberer Grenzwert.....	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Hintergrundbild	11
Tabelle 2: Bearbeitung Übersicht	11
Tabelle 3: Übersichten.....	12
Tabelle 4: Beispiel Schichtbetrieb	22

1 Einführung

Mit Hilfe des OMClient können die gespeicherten Messwerte visualisiert und ausgewertet werden.

2 Erster Start

- Beim ersten Start der Applikation wird darauf hingewiesen, dass keine Verbindung zur Datenbank aufgebaut werden kann.

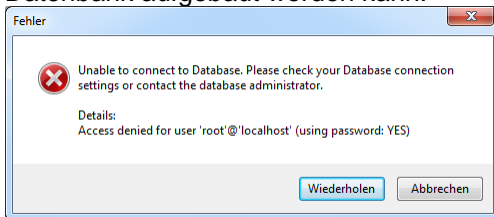


Abbildung 1: keine Datenbankverbindung

- Durch Drücken des Button „Wiederholen“ wird automatisch der Dialog „Konfiguration Datenbank“ geöffnet.
- Der Dialog „Konfiguration Datenbank“ ist mit den Standardparametern für die MySQL-Datenbank gefüllt.
- Sie können nun die Parameter für die MySQL-Datenbank ändern:

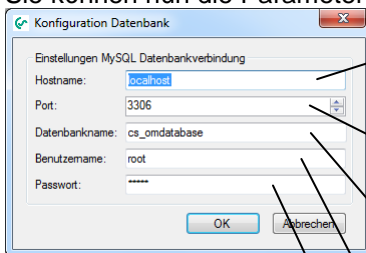


Abbildung 2: Konfiguration Datenbank

- Name/IP-Adresse des Rechners, auf dem die MySQL-Datenbank installiert ist.
- Port der MySQL-Datenbank (Standard: 3306 – siehe Installguide S. 11)
- Namen der Datenbank (Standard: cs_omdatabase – siehe Installguide S. 13)
- Datenbankbenutzer: root
- Passwort für Datenbankzugriff (siehe Installguide S. 13 (Standard: CS_DB)

- Der Dialog zur Konfiguration der MySQL-Datenbankverbindung kann jederzeit über den Menüpunkt „Extras -> Konfiguration Datenbank“ aufgerufen werden.
- Nach korrekter Eingabe der Datenbank Konfiguration erscheint der Anmeldedialog. Geben Sie die korrekten Anmeldedaten ein. Die Anmeldedaten wurden mit Hilfe der OMServerGUI festgelegt (siehe Manual CS Soft Online Monitoring ServerGUI S. 14).
- Im Anschluss erscheint der Dialog „Client Server Kommunikation“. Der Dialog ist mit den Standardparametern für die Client – Server – Kommunikation gefüllt. Sie können nun die Parameter für die Client – Server – Kommunikation ändern:

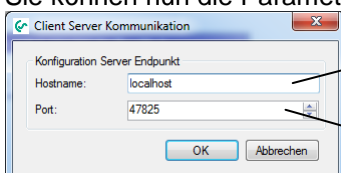


Abbildung 3: Client Server Kommunikation

- Name/IP-Adresse des Rechners, auf der OMServer installiert ist.
- Port des OMServer (Standard: 47825 – siehe Manual CS Soft Online Monitoring ServerGUI S. 13)

- Starten Sie anschließend OMClient neu.

3 Allgemein

Hier werden die Menüpunkte beschrieben, die in allen Ansichten über die gleiche Funktionalität verfügen.

3.1 Menü Datei

3.1.1 Beenden

- OMClient beenden.

3.2 Menü Ansicht

- Mit Hilfe dieses Menüpunktes kann in die unterschiedlichen Ansichten gewechselt werden.

3.3 Menü Extras

3.3.1 Alarmtexte

- Über diesen Menüpunkt wird die Maske zur Definition der Alarmtexte geöffnet.
- Die Alarmtexte können auch mit der OMServerGUI definiert werden.
- Zur Alarmtextdefinition muss der Benutzer mindestens über den Zugriffslevel 3 verfügen.
- Die AlarmID (alarmTextID) wird von der Software selbst vergeben.
- Die Alarmtexte können in den unterschiedlichsten Sprachen definiert werden.
- Eine weitere Sprache wird über den Button „Sprache hinzufügen“ hinzugefügt.

alarmTextID	en	de
1	1 - Error	1 - Fehler
2	Alarm1: Strömung > 4 (en)	Alarm1: Strömung
3	Alarm2: Strömung > 6 (en)	Alarm2: Strömung
4	Alarm1: Durchfluss >=8 (en)	Alarm1: Durchfluss
5	Alarm2: Durchfluss > 12 (en)	Alarm2: Durchfluss
6	Alarm1: Rel. Feuchte K 1-1 >=60 (en)	Alarm1: Rel. Feucht
7	Alarm1: Rel. Feuchte K 2-1 >=50 (en)	Alarm1: Rel. Feucht
8	Alarm1: Rel. Feuchte K 1-53 >70 (en)	Alarm1: Rel. Feucht
9	Alarm1: Temperatur K2-53 <= 48 (en)	Alarm1: Temperatur
10	Alarm2: Temperatur K2-53 >10 (en)	Alarm2: Temperatur

- Alarmtext in markierter Sprache (markierte Spalte) hinzufügen.
- Alarmtext in markierter Sprache (markierte Spalte) bearbeiten.
- Markierte Alarmtext in allen Sprachen löschen.
- Alarmtext editieren.
- Weitere Sprach hinzufügen.
- Änderung übernehmen.
- Änderung zurücksetzen.

Abbildung 4: Alarmtexte konfigurieren

- Freigabe – Änderungen können von anderen Benutzern vorgenommen werden.
- Alarmtexte bearbeiten – die aktuelle Maske wird für andere Benutzer gesperrt.

3.3.2 Konfiguration Mailempfänger

- Die Mailempfänger können in der folgenden Maske definiert werden.

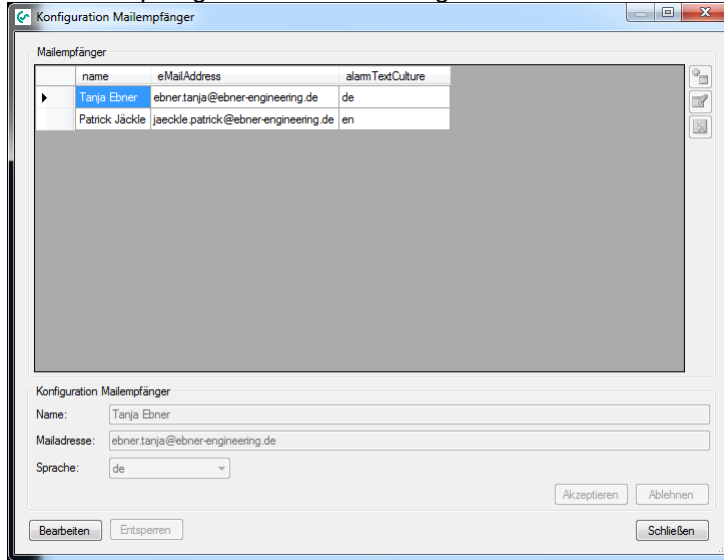


Abbildung 5: Mailempfänger

- Zur Bearbeitung muss der Button „Bearbeiten“ betätigt werden. Es wird geprüft, ob die aktuelle Maske bereits durch einen anderen Benutzer editiert wird. Falls ja, können keine Änderungen vorgenommen werden. Falls nein, wird die aktuelle Maske für den aktuellen Benutzer freigegeben und für alle anderen Benutzer gesperrt.
- Jedem Benutzer kann eine Sprache zugeordnet werden. Die Alarme werden in der festgelegten Sprache versendet.

3.3.3 Konfiguration SMS Empfänger

- Die SMS Empfänger werden in der folgenden Maske definiert:

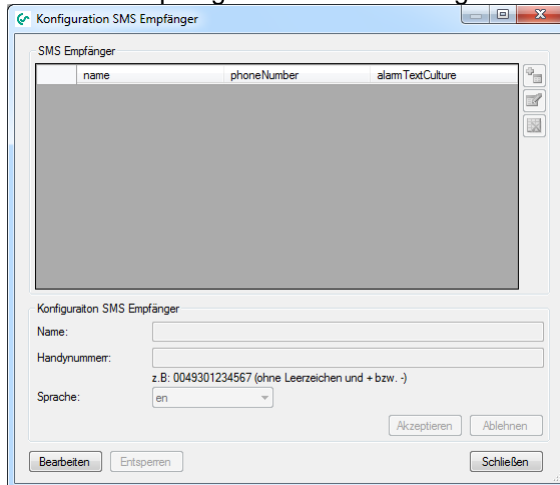


Abbildung 6: SMS Empfänger

- Zur Bearbeitung muss der Button „Bearbeiten“ betätigt werden. Es wird geprüft, ob die aktuelle Maske bereits durch einen anderen Benutzer editiert wird. Falls ja, können keine Änderungen vorgenommen werden. Falls nein, wird die aktuelle Maske für den aktuellen Benutzer freigegeben und für alle anderen Benutzer gesperrt.
- Jedem Benutzer kann eine Sprache zugeordnet werden. Die Alarme werden in der festgelegten Sprache versendet.

3.3.4 Konfiguration Datenbank

- Geben Sie in diesem Dialog die korrekten Parameter für die MySQL-Datenbank ein:

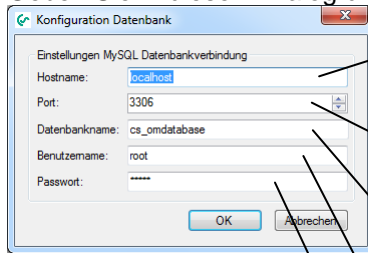
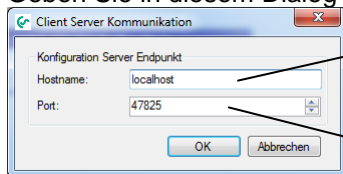


Abbildung 7: Konfiguration Datenbank

- Name/IP-Adresse des Rechners, auf dem die MySQL-Datenbank installiert ist.
- Port der MySQL-Datenbank (Standard: 3306 – siehe Installguide S. 11)
- Namen der Datenbank (Standard: cs_omdatabase – siehe Installguide S. 13)
- Datenbankbenutzer: root
- Passwort für Datenbankzugriff (siehe Installguide S. 13 (Standard: CS_DB))

3.3.5 Konfiguration Client – Server – Kommunikation

- Geben Sie in diesem Dialog die korrekten Parameter für den OMServer ein:



- Name/IP-Adresse des Rechners, auf der OMServer installiert ist.
- Port des OMServer (Standard: 47825 – siehe Manual CS Soft Online Monitoring ServerGUI S. 13)

3.4 Menü Info

3.4.1 Hilfe

- Aufruf der Hilfedatei (PDF-File).

3.4.2 Sprache

- Es wird der Dialog zur Sprachauswahl geöffnet:

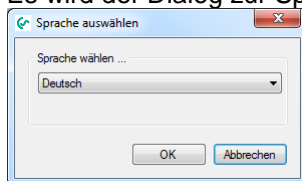


Abbildung 8: Sprachauswahl

- In der Combobox werden alle zur Auswahl stehenden Sprachen angezeigt.
- Starten Sie die Applikation neu, falls es Probleme bei der Darstellung nach der Sprachumschaltung gibt.

3.4.3 Über

- Es werden die aktuellen Versionsinformationen angezeigt.

4 Übersicht

- Nach dem Start wird immer die Ansicht „Übersicht“ gestartet.
- Falls Sie sich in einer anderen Ansicht befinden, können Sie immer über den Menüpunkt „Ansicht -> Übersicht“ in die Übersicht wechseln.
- Diese Bildschirmoberfläche kann vom Bediener frei gestaltet werden.
- Hintergrundbild:
Bei der Verwendung eines Hintergrundbildes, können die Geräte auf dem gesamten Hintergrundbild positioniert werden – ansonsten auf der gesamten Bildschirmfläche.



Menüpunkt	Symbolleiste	Aktion
Bearbeiten -> Hintergrundbild -> Hinzufügen		Hintergrundbild hinzufügen
Bearbeiten -> Hintergrundbild -> Entfernen		Hintergrundbild löschen

Tabelle 1: Hintergrundbild

- Im Entwurfsmodus, können Geräte der Oberfläche hinzugefügt und frei positioniert werden. Innerhalb eines Gerätefensters werden die aktuellen Messwerte angezeigt. Ein anstehender Alarm oder fehlerhafte Werte werden rot hinterlegt.



Menüpunkt	Symbolleiste	Aktion
Bearbeiten -> Entwurf		Entwurfsmodus ein/aus
Bearbeiten -> Gerät hinzufügen		Dialog zum Hinzufügen eines Gerätes wird geöffnet. Doppelklick auf gewünschtes Gerät zum Hinzufügen.

Tabelle 2: Bearbeitung Übersicht

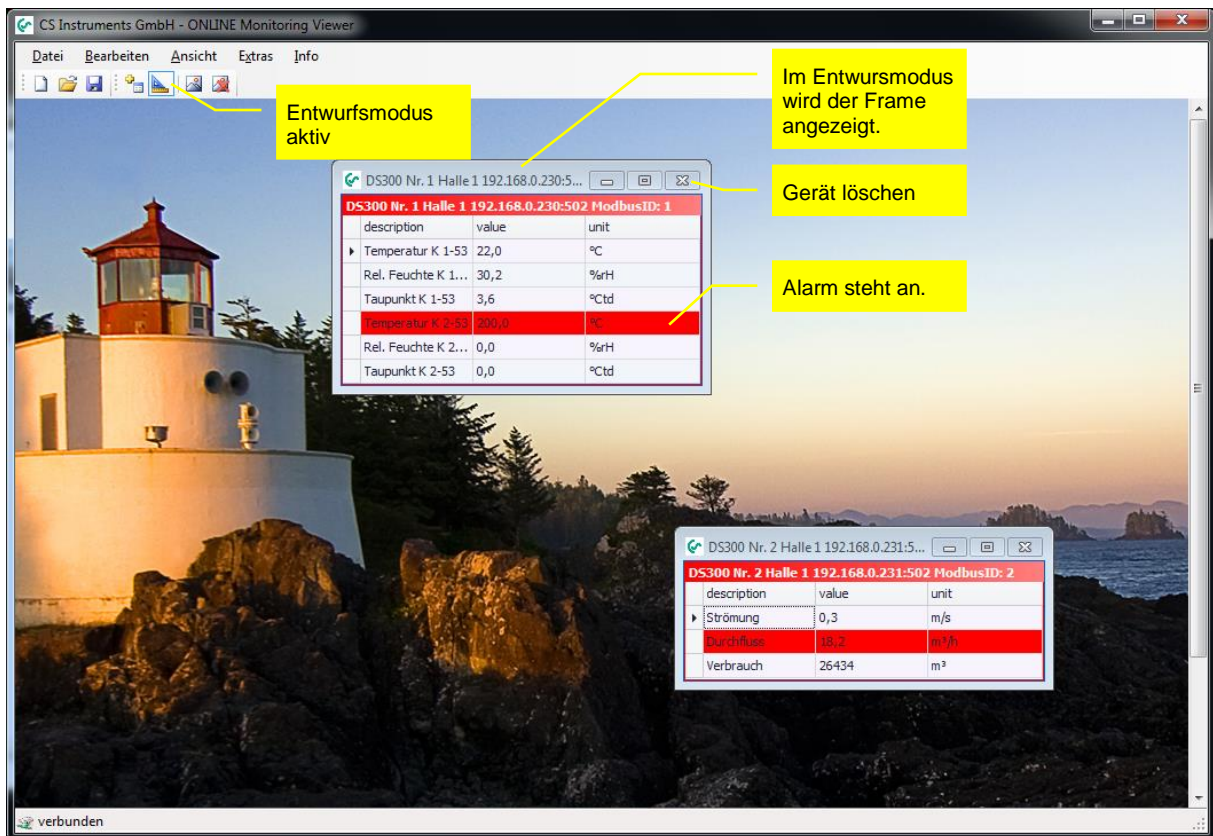


Abbildung 9: Übersicht Entwurfsmodus

- Die aktuelle Übersicht wird beim Schließen automatisch gespeichert und beim nächsten Start geladen.
- Es können beliebig viele Übersichten gespeichert werden.





Menüpunkt	Symbolleiste	Aktion
Datei -> Neu		Neue Übersicht anlegen. Falls die aktuelle Ansicht nicht in einer Datei gespeichert wurde, gehen die Daten verloren.
Datei -> Öffnen		Dialog „Datei öffnen“ mit Filter auf Übersichtsdateien („*.cssh“) wird geöffnet.
Datei -> Speichern		Aktuell gewählte Datei wird gespeichert. Falls aktuell keine Datei verwendet wird, wird automatisch der Dialog „Speichern unter ...“ geöffnet.
Datei -> Speichern unter		Dialog „Speichern unter ...“ wird geöffnet. Zum Speichern von Übersichtsdateien wird die Dateierdung „*.cssh“ verwendet.

Tabelle 3: Übersichten

- Über das Kontextmenü können folgende Aktionen ausgeführt werden:
 - Grafische Darstellung aller Messwerte des gewählten Gerätes im gewählten Zeitbereich.
 - Alarmkonfiguration des gewählten Messwertes (siehe 8 Alarmkonfiguration).

5 Daten

- Über den Menüpunkt „Ansicht -> Daten“ wird in die Datenansicht gewechselt.
- Ebenfalls kann über das Gerätekontextmenü in die Datenansicht gewechselt werden.
- Im Diagramm Explorer, werden alle Bereiche aufgelistet, auf die der aktuelle Benutzer Zugriff hat. Die Geräte werden als Baum strukturiert aufgelistet (Bereich, Gerät, Messwert).
- Über den Diagramm Explorer können durch einen Doppelklick auf den entsprechenden Messwert Datenreihen hinzugefügt bzw. gelöscht werden.
- Ebenfalls können Datenreihen über das Kontextmenü hinzugefügt/gelöscht werden.

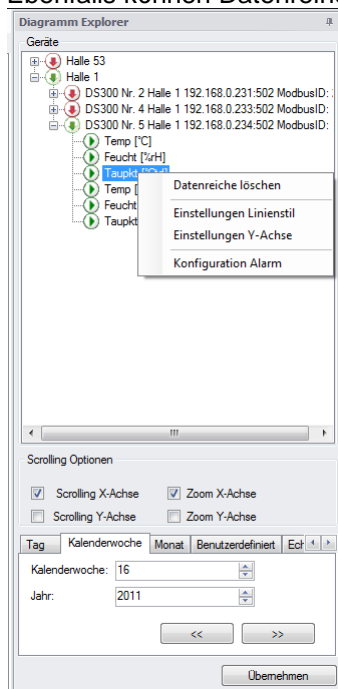


Abbildung 10: Diagramm Explorer

- Der Linienstil kann über das Kontextmenü geändert werden:

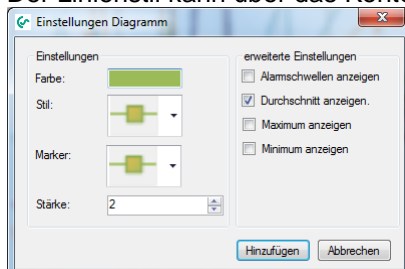


Abbildung 11: Linienstil

- Außerdem wird die Einstellung der Y-Achse über das Kontextmenü geändert. Für jede Messgröße wird eine Y-Achse hinzugefügt.

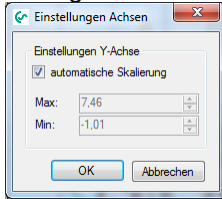


Abbildung 12: Skalierung Y-Achse

- Ebenfalls kann über das Kontextmenü die Alarmkonfiguration gestartet werden (siehe 8 Alarmkonfiguration).
- Je nach Auswahl des Tabcontrols im Diagramm Explorer, wird ein unterschiedlicher Datenbereich geladen. Die Daten werden optimiert aus der Datenbank gelesen (Gruppierung der Daten – maximale Anzahl der möglichen Datenpunkte (Bildschirmbreite)). Über den Button „<<“ bzw. „>>“ wird die gleiche Zeitspanne zuvor oder danach aus der Datenbank gelesen.
- Über „Default“ kann die Ansicht wieder auf den gesamten Messbereich zurückgesetzt werden.
- Der Diagramm-Explorer kann links oder rechts angedockt werden, oder als fliegendes Fenster verwendet werden (Windows-Standard).

5.1 Diagrammansicht

- In der Diagrammansicht, wird der ausgewählte Bereich grafisch dargestellt:

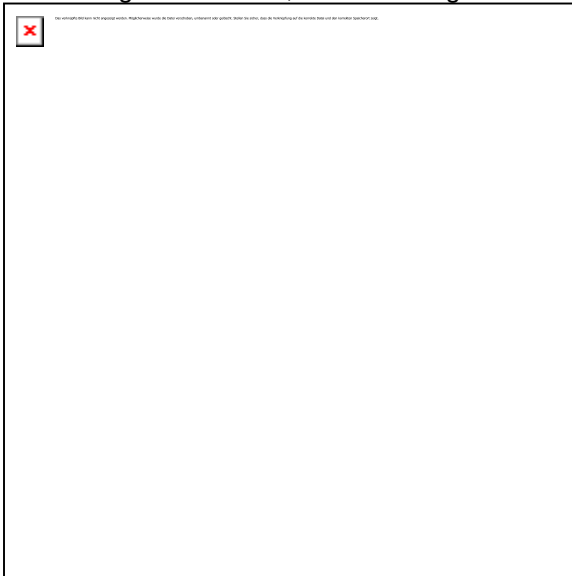


Abbildung 13: Diagrammansicht

- Zoom:
Je nach Auswahl im Diagramm Explorer wird mit Hilfe des Scrollrades die X-Achse (Zoom X-Achse) und/oder Y-Achse (Zoom Y-Achse) vergrößert bzw. verkleinert. Die Auswahl können Sie ebenfalls über das Kontextmenü vornehmen.

Durch Drücken der Shift-Taste und markieren des gewünschten Bereiches, wird der gewählte Bereich vergrößert.

Durch Drücken der Shift-Taste und Klick wird eine Stufe vergrößert.

Durch Drücken der ALT-Taste und Klick wird verkleinert.

Durch Drücken von STRG-Taste und +-Taste wird um eine Stufe vergrößert.
Durch Drücken von STRG-Taste und –Taste wird um eine Stufe verkleinert.

- **Messpunkte:**
Falls die Daten zur Anzeige nicht gruppiert werden müssen, werden die Rohdaten angezeigt.
Im Tooltip wird der Messwert ausgegeben.

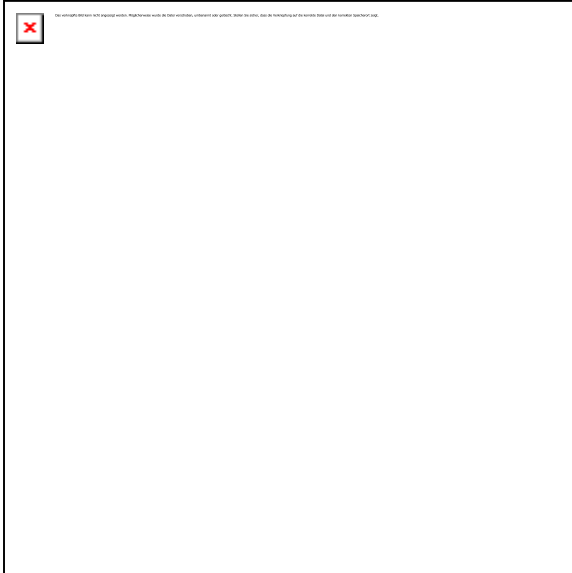


Abbildung 14: Diagramm Rohdaten

- **Scrollen:**
Je nach Auswahl im Diagramm Explorer wird entlang der X-Achse (Scrolling X-Achse) und/oder Y-Achse gescrollt. Die Auswahl können Sie ebenfalls über das Kontextmenü vornehmen. Halten Sie zum Scrollen die linke Maustaste gedrückt.
- **Y-Skalierung zurücksetzen:**
Über das Kontextmenü „Zoom -> Reset Y-Axis Skalierung“ werden alle Y-Achsen auf Autoskalierung zurückgesetzt.
- **Daten nachladen:**
Nachdem Zoomen können Sie über das Kontextmenü „Akt. Zeitspanne übernehmen“ die maximale Anzahl an Daten für den gewählten Bereich laden.
- **Gleitender Mittelwert:**
Über das Kontextmenü bzw. Menü „Bearbeiten -> gleitender Mittelwert -> anzeigen“ kann für alle Datenreihen der gleitende Mittelwert ein-/ausgeblendet werden.
Der gleitende Mittelwert kann über das Menü „Bearbeiten -> gleitender Mittelwert -> Einstellungen“ konfiguriert werden.

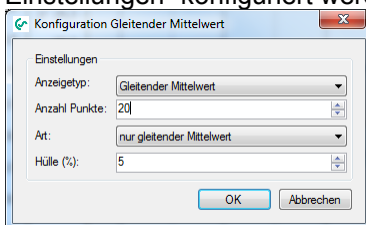


Abbildung 15: gleitender Mittelwert

- Exportieren:
Das aktuelle Diagramm kann über das Kontextmenü „Exportieren ...“ oder Menü „Datei -> Exportieren ...“ gedruckt oder in unterschiedliche Dokumente (PDF, HTML, MHT, Rich Text, Excel, CSV, Text, Grafisch) ausgegeben werden.

Das Chart kann in den folgenden Formaten ausgegeben werden:
a) stündlich: Ein Chart für jede Stunde.
b) täglich: Ein Chart pro Tag.
c) wöchentlich: Ein Chart pro Woche.
d) gesamte Zeitspann: Chart in der aktuellen Ansicht
- Echtzeitdaten:
Die aktuellen Daten können durch Aktivierung des Tabulator „Echtzeitdaten“ im Diagramm Explorer“ aufgezeichnet werden. Der maximal anzuzeigende Bereich wird in Sekunden vorgegeben.
- Speichern:
Die aktuellen Einstellungen (Linienart, Zeitbereich ...) können über das Menü „Datei -> Speichern“ gespeichert werden, und zu einem späteren Zeitpunkt geladen werden. Achtung die Daten werden nicht in der Datei abgelegt, sondern werden beim Öffnen der Datei aus der Datenbank geladen. Zum Speichern der Diagrammdaten wird die Dateiendung *.csch verwendet.

5.2 Statistik

- Die geladenen Daten werden statistisch ausgewertet, und können über den Tab „Statistik“ angezeigt werden.

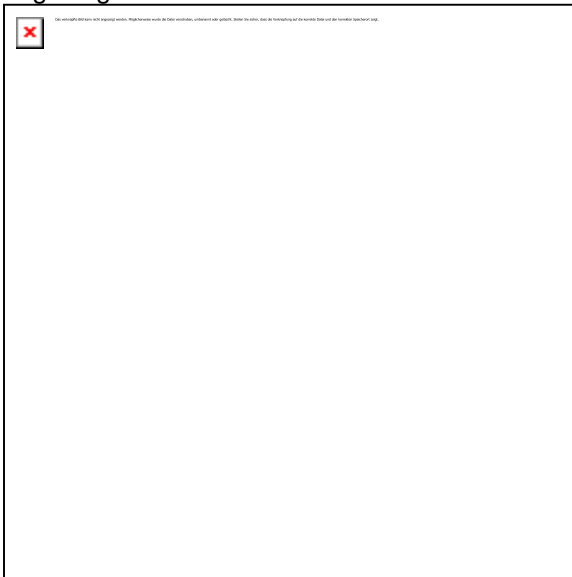


Abbildung 16: Statistische Auswertung

- Über das Kontextmenü bzw. Menü „Datei -> Exportieren ...“ kann die Statistische Auswertung mit oder ohne Grafik ausgegeben werden.

5.3 Tabellenansicht

- Die geladenen Messwerte werden in tabellarischer ausgegeben und können über den Tab „Tabellenansicht“ angezeigt werden.

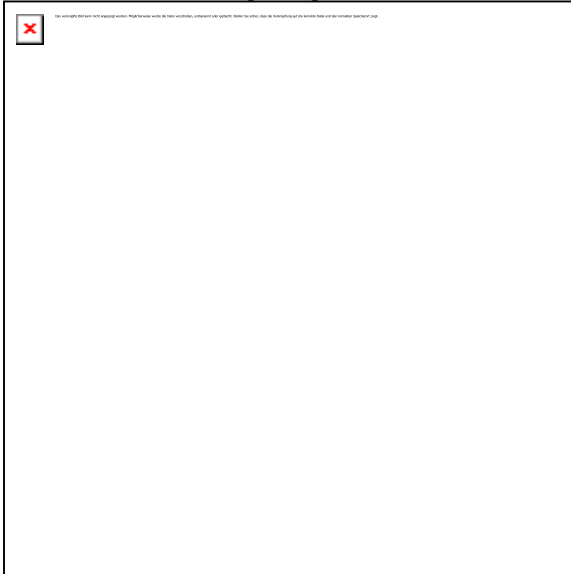


Abbildung 17: Tabellenansicht

- Wird ein Bereich in der Tabelle markiert, kann über das Kontextmenü „Akt. Zeitspanne übernehmen“ der aktuelle Datenbereich nachgeladen werden.
- Die Tabellenansicht kann über das Kontextmenü „Exportieren ...“ oder über „Datei -> Exportieren ...“ ausgegeben werden.

5.4 Rohdaten

- Im Reiter „Rohdaten“ werden die Rohdaten der Datenbank für die gewählten Messwerte ausgegeben. Falls die Anzahl der Daten > der Chartbreite ist, werden die gruppierten Daten ausgegeben, ansonsten die Rohdaten.

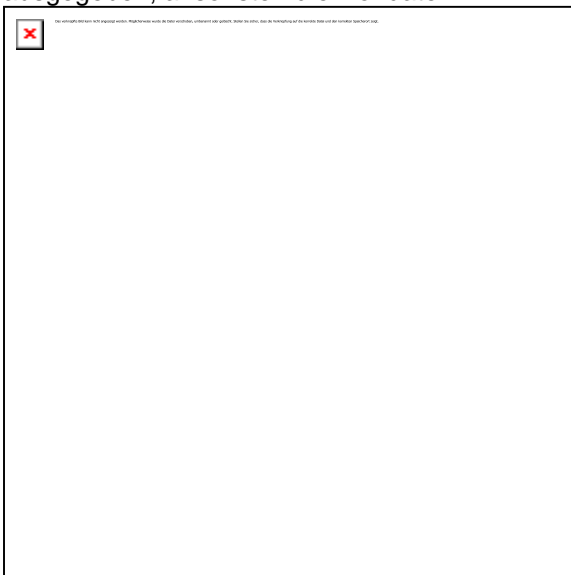


Abbildung 18: Rohdaten

- Die Rohdaten können über das Kontextmenü „Exportieren ...“ oder über „Datei -> Exportieren ...“ ausgegeben werden.

- Die Rohdaten können unter anderem über das Kontextmenü der Tabellenüberschrift:

a) sortiert:

Time	Area Name	Device Name	IP Address	Modbus ID	Value Name	Value	Max Value	Min Value	Unit	is Alarm 1	is Alarm 2
21.04.2011 15:46:58	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Taupkt	4,1555	4,1572	4,1530	°Ctd	0	0
21.04.2011 15:46:58	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0
21.04.2011 15:46:58	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Feucht	27,7797	27,7840	27,7754	%rH	0	0
21.04.2011 15:46:59	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Taupkt	4,1510	4,1530	4,1501	°Ctd	0	0
21.04.2011 15:46:59	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0
21.04.2011 15:47:00	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Feucht	27,7738	27,7754	27,7699	%rH	0	0
21.04.2011 15:47:00	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Taupkt	4,1481	4,1501	4,1461	°Ctd	0	0

Abbildung 19: Sortierung "Time" aufsteigend

b) gefiltert:

Time	Area Name	Device Name	IP Address	Modbus ID	Value Name	Value	Max Value	Min Value	Unit	is Alarm 1	is Alarm 2
21.04.2011 15:47:06	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0
21.04.2011 15:47:07	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0
21.04.2011 15:47:09	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0
21.04.2011 15:47:10	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0
21.04.2011 15:47:11	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0
21.04.2011 15:47:12	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	Temp	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0

Abbildung 20: Filter - Value Name Temp

c) gruppiert:

Time	Area Name	Device Name	IP Address	Modbus ID	Value	Max Value	Min Value	Unit	is Alarm 1	is Alarm 2	
Value Name: Feucht											
Value Name: Taupkt											
Value Name: Temp											
21.04.2011 15...	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0	
21.04.2011 15...	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0	
21.04.2011 15...	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0	
21.04.2011 15...	Halle 1	DS300 Nr. 5 Halle 1	192.168.0.234	1	24,0789	24,0789	24,0789	°C	0	0	

Abbildung 21: Gruppierung Value Name

ausgegeben werden.

6 Alarm

- Über den Menüpunkt „Ansicht -> Alarm“ wird das Alarmfenster geöffnet.
- Im Tab „Aktuelle Alarmer“ werden die aktuellen Alarmer angezeigt.
- Jeder Alarm muss quittiert werden. Die Quittierung erfolgt durch das Klicken auf den gewünschten Alarm und anschließendes quittieren über das Kontextmenü.
- Alarmer die nicht mehr aktiv sind und quittiert wurden, werden in die Alarmhistorie verschoben. Die Alarmhistorie kann über den Tab „Alarm Historie“ geöffnet werden.
- In der Alarmhistorie werden die letzten 2000 Einträge gespeichert.
- Damit von jedem OMClient die Serverfehler eingesehen werden können, gibt es den Tab „Server Messages“. Hier werden die letzten 2000 Einträge gespeichert, die auf Serverseite (OMServer) aufgetreten sind.
- Über den Menüpunkt „Datei -> Exportieren ...“ kann die aktuelle Ansicht ausgegeben werden.

The screenshot shows a window titled 'Vorschau' with a menu bar (Datei, Ansicht, Hintergrund) and a toolbar. The main content area is titled 'Alarm Historie' and contains a table with the following data:

Time Set	Zeit Reset	Zeit Quitt	Benutzer Quitt	Dauer	Bereich	Gerätename	Modbus ID	Name Messwert	Alarmtext
16.04.2011 18:56:59	16.04.2011 18:57:06	16.04.2011 19:04:51	pjaeckle	00:07:52	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm2: Durchfluss >12(de)
16.04.2011 18:56:59	16.04.2011 18:57:08	16.04.2011 19:04:53	pjaeckle	00:07:54	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm1: Durchfluss >=8 (de)
16.04.2011 18:57:34	16.04.2011 18:57:53	16.04.2011 19:04:45	pjaeckle	00:07:11	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm2: Durchfluss >12(de)
16.04.2011 18:57:34	16.04.2011 18:57:55	16.04.2011 19:04:49	pjaeckle	00:07:15	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm1: Durchfluss >=8 (de)
16.04.2011 18:57:37	16.04.2011 18:57:41	16.04.2011 19:04:47	pjaeckle	00:07:10	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Strömung	Alarm1: Strömung > 4 (de)!
16.04.2011 18:57:39	16.04.2011 18:57:40	16.04.2011 19:04:42	pjaeckle	00:07:03	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Strömung	Alarm2: Strömung > 6 (de)

Abbildung 22: Exportieren

- Über das Menü „Datei“ kann die Vorschau gedruckt oder in unterschiedliche Dokumente (PDF, HTML, MHT, Rich Text, Excel, CSV, Text, Grafisch) ausgegeben werden.
- Die tabellarische Ansicht der Alarmer kann unter anderem über das Kontextmenü der Tabellenüberschrift:

a) sortiert

The screenshot shows a window titled 'Alarmer' with a menu bar (Datei) and tabs (Aktuelle Alarmer, Alarm Historie, Server Meldungen). The main content area is a table with the following data:

Time Set	Time Reset	Time Quit	User Name	Duration	Area Name	Device Name	Modbus ID	Value Name	Alarm Text
16.04.2011 - 18:57:39	16.04.2011 - 18:57:40	16.04.2011 - 19:04:42	pjaeckle	00:07:03	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Strömung	Alarm2: Strömung > 6 (de)
16.04.2011 - 18:57:37	16.04.2011 - 18:57:41	16.04.2011 - 19:04:47	pjaeckle	00:07:10	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Strömung	Alarm1: Strömung > 4 (de)!
16.04.2011 - 18:57:34	16.04.2011 - 18:57:53	16.04.2011 - 19:04:45	pjaeckle	00:07:11	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm2: Durchfluss >12(de)
16.04.2011 - 18:57:34	16.04.2011 - 18:57:55	16.04.2011 - 19:04:49	pjaeckle	00:07:15	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm1: Durchfluss >=8 (de)
16.04.2011 - 18:56:59	16.04.2011 - 18:57:06	16.04.2011 - 19:04:51	pjaeckle	00:07:52	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm2: Durchfluss >12(de)
16.04.2011 - 18:56:59	16.04.2011 - 18:57:08	16.04.2011 - 19:04:53	pjaeckle	00:07:54	Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm1: Durchfluss >=8 (de)

Abbildung 23: Sortierung "Duration" aufsteigend

b) gefiltert

Time Set	Time Reset	Time Quit	User Name	Area Name	Device Name	Modbus ID	Value Name	Alarm Text
18.04.2011 - 18:32:25	18.04.2011 - 18:32:40			Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm2: Durchfluss >12(de)
18.04.2011 - 18:32:25				Halle 53	DS300 Nr. 3 Halle 53	3	Rel. Feuchte ...	Alarm1: Rel. Feuchte K 2-1 >=...
18.04.2011 - 18:32:25				Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm1: Durchfluss >=8 (de)
18.04.2011 - 18:32:26				Halle 53	DS300 Nr. 1 Halle 1	1	Temperatur K...	Alarm2: Temperatur K2-53 >1...
18.04.2011 - 18:32:52	18.04.2011 - 18:33:06			Halle 1	DS300 Nr. 2 Halle 1	2	Durchfluss	Alarm2: Durchfluss >12(de)

Abbildung 24: Filter - TimeSet vom 18.04.2011

c) gruppiert

Time Set	Time Reset	Time Quit	User Name	Modbus ID	Alarm Text
Area Name: Halle 1					
Device Name: DS300 Nr. 2 Halle 1					
Area Name: Halle 53					
Device Name: DS300 Nr. 1 Halle 1					
Device Name: DS300 Nr. 3 Halle 53					
Value Name: Rel. Feuchte K 2-1					
18.04.2011 - 18:32:25				3	Alarm1: Rel. Feuchte K 2-1 >=50 (de)
Value Name: Temperatur K 1-1					
Value Name: Temperatur K 2-1					
18.04.2011 - 19:10:29	19.04.2011 - 09:22:45			3	Alarm1: Temperatur K2-1 <=15.0 °C (de)

Abbildung 25: Gruppierung AreaName, DeviceName, ValueName

werden. Somit ist eine detaillierte Auswertung der Alarmer möglich.

7 Analyse

- Über den Menüpunkt „Ansicht -> Analyse“ wird die Verbrauchsanalyse gestartet.

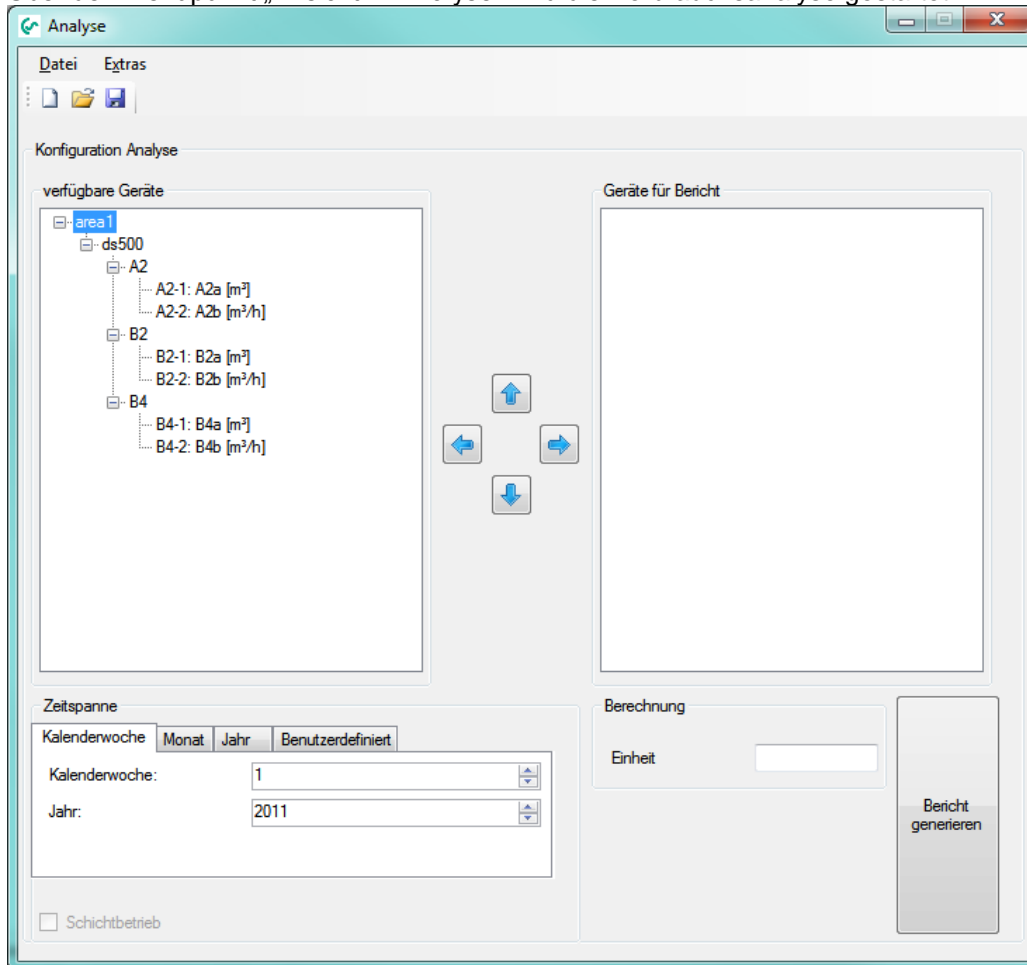


Abbildung 26: Verbrauchsanalyse

- Im linken Bereich werden alle Geräte mit Verbrauchssensoren aufgelistet, die bei der Verbrauchsanalyse nicht berücksichtigt werden.
- Im rechten Bereich werden alle Geräte mit Verbrauchssensoren aufgelistet, die in der Verbrauchsanalyse ausgewertet werden.
- Durch einen Doppelklick können komplette Bereiche oder nur einzelne Geräte oder Messkanäle von links nach rechts oder von rechts nach links verschoben werden. Ebenfalls kann der gewählte Bereich/Gerät/Messkanal markiert und mit den Button „Pfeil links“ bzw. „Pfeil rechts“ verschoben werden.
- Die Reihenfolge der Bereiche, Geräte und Messkanäle kann ebenfalls definiert werden. Verwenden Sie hierzu Button „Pfeil auf“ und Button „Pfeil ab“.
- Beachten Sie – zur korrekten Summenberechnung dürfen nicht solche Geräte mit einbezogen werden, die in einem Haupt- bzw. Summenzweig sitzen.
- Die Konfiguration kann über das Menü „Datei -> Speichern“ oder über das entsprechende Icon gespeichert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann über „Datei -> Öffnen“ eine gespeicherte Konfiguration geladen werden. Für Konfigurationsfiles der Verbrauchsanalyse wird die Dateiendung „*.csua“ verwendet. Über das Menü „Datei -> Neu“ wird eine neue Konfiguration erstellt.

- Über den Menüpunkt „Extras->Konfiguration->Preis“ kann für jeden Verbrauchskanal der Preis pro Einheit sowie die Tarifwahl/Tarifdefinition vorgenommen werden.

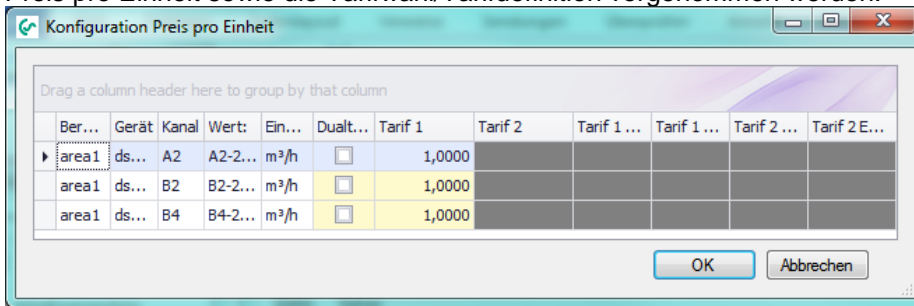


Abbildung 27 : Konfiguration Verbrauchsanalyse

- Über den Menüpunkt „Extras->Konfiguration->Schichtarbeit“ können bis zu 5 Schichten definiert werden. Die Schichten müssen innerhalb eines Tages liegen und dürfen sich nicht überschneiden ansonsten wird beim Bestätigen der Eingabe mit dem Button „OK“ eine Fehlermeldung ausgegeben. Über das Listenfeld „Zuordnung der Schichtbeginns 1 zu“ wird der Startpunkt der ersten Schicht dem aktuellen Tag oder dem folgendem Tag zugeordnet.

Beispiel:

<u>Beispiel 1</u>	<u>Beispiel 2</u>
Schichtbeginn: 22:00 Uhr Schichtende: 6:00 Uhr Zuordnung: folgendem Tag	Schichtbeginn: 22:00 Uhr Schichtende: 6:00 Uhr Zuordnung: aktueller Tag
Beginnt die erste Schicht z.B. am Sonntag um 22:00 Uhr und endet am Montag um 6:00 Uhr, so wird die Schicht in diesem Beispiel dem Montag zugeordnet.	Beginnt die erste Schicht z.B. am Sonntag um 22:00 Uhr und endet am Montag um 6:00 Uhr, so wird die Schicht in diesem Beispiel dem Sonntag zugeordnet.

Tabelle 4: Beispiel Schichtbetrieb

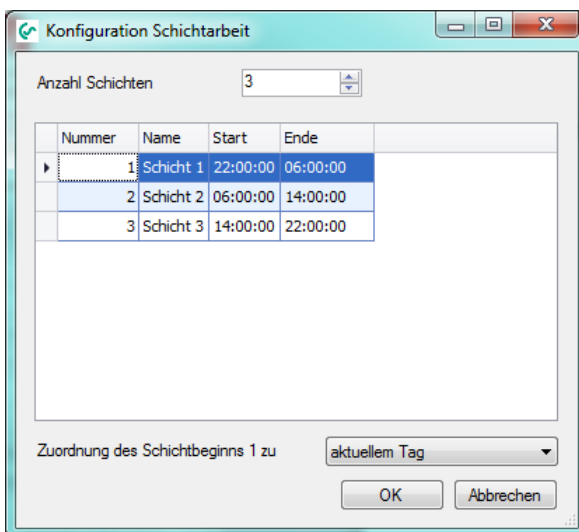


Abbildung 28 : Konfiguration Schichtarbeit

- Beachten Sie – zur korrekten Summenberechnung dürfen nicht solche Geräte mit einbezogen werden, die in einem Haupt- bzw. Summenzweig sitzen. Außerdem dürfen zur korrekten Summenberechnung nur Verbrauchsgrößen der gleichen Einheit einbezogen werden.**

- Je nach Auswahl des Tabcontrols wird eine Wochenbericht, Monatsbericht oder Jahresbericht erstellt.

Verbrauchsanalyse Woche 8 / 2011
21.02.2011 - 27.02.2011

Kanal	Einheit	Beschreibung	Tag							Gesamt
			Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
Halle 1										
DS300 Nr. 2 Halle 1										
G	m³	Startwert		10583	10674	10950	11202	11468	11670	
	m³	Endwert	10583	10674	10950	11202	11468	11670	11818	
	m³	Tagesverbrauch		91	277	252	266	202	148	1235
	m³/h	durchsch.-Verbrauch	0,0	12,8	13,5	12,0	11,6	8,4	6,1	9,2
	m³/h	Min-Wert	0,0	0,0	0,0	2,9	2,2	0,1	0,3	
	m³/h	Max-Wert	0,4	22,2	19,5	18,7	18,5	17,8	12,0	
	€	Kosten		11,19	34,15	31,08	32,79	24,95	18,24	152,40
Summe	m³	Tagesverbrauch		91	277	252	266	202	148	1235
	€	Kosten	0,00	11,19	34,15	31,08	32,79	24,95	18,24	152,40

Abbildung 29: Verbrauchsanalyse

- Über das Menü „Datei“ kann die Vorschau gedruckt oder in unterschiedliche Dokumente (PDF, HTML, MHT, Rich Text, Excel, CSV, Text, Grafisch) ausgegeben werden.

8 Alarmkonfiguration

- Die Alarmkonfiguration kann in der Ansicht „Übersicht“ über das Gerätekontextmenü „Alarm konfigurieren“ aufgerufen werden.

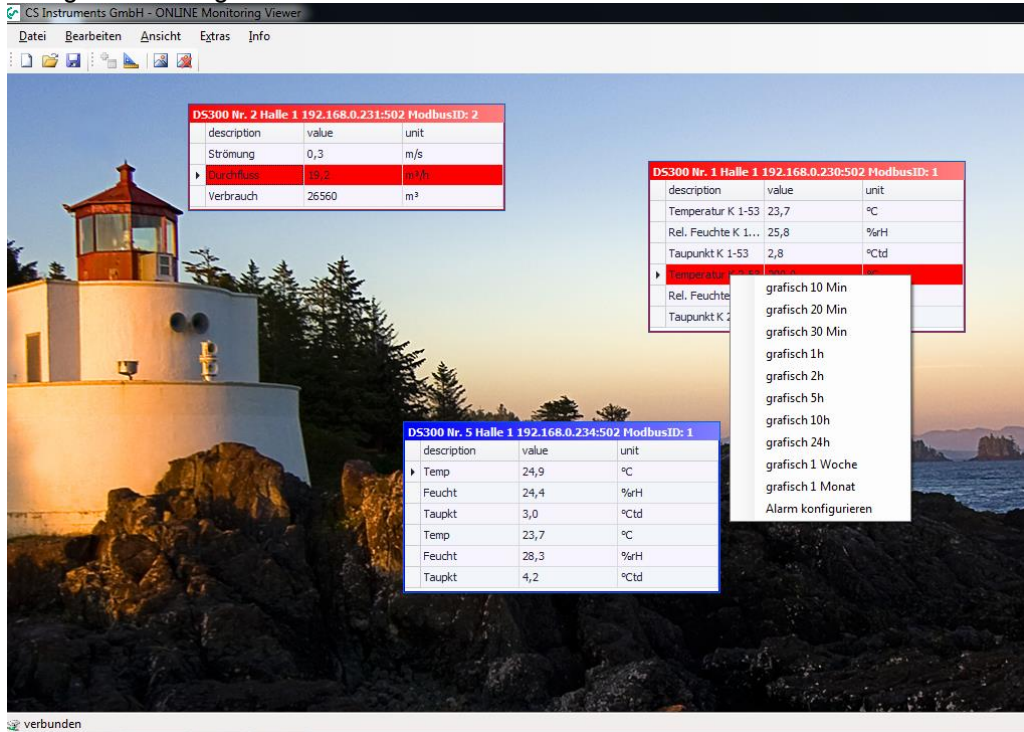


Abbildung 30: Gerätekontextmenü Alarmkonfiguration

- Außerdem kann die Alarmkonfiguration über das Kontextmenü des Diagramm Explorer gestartet werden:

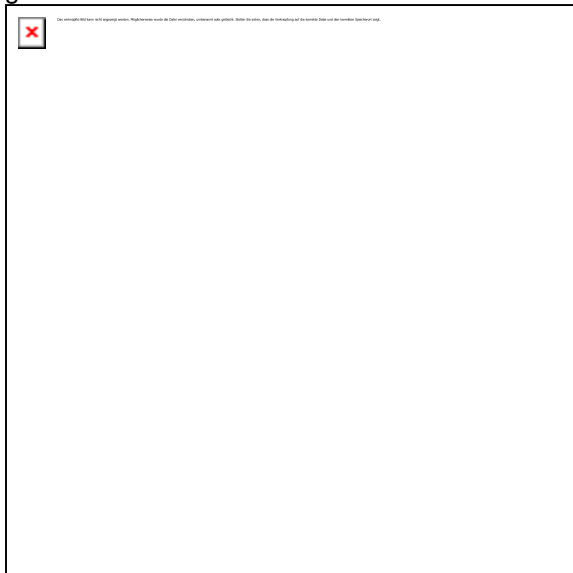


Abbildung 31: Diagram Explorer Alarmkonfiguration

- Pro Messwert können 2 Grenzwerte gesetzt werden. Je nach Definition sind folgende Varianten möglich:
 - Voralarm + Hauptalarm
 - unterer Grenzwert + oberer Grenzwert

Für jeden Alarm kann eine Einschaltverzögerung und/oder eine Ausschaltverzögerung definiert werden. In der Combobox „Alarmtext“ kann ein Alarmtext ausgewählt werden. Die Definition der Alarmtexte wird entweder in der OMServerGUI oder im OMClient vorgenommen (siehe 3.3.1 Alarmtexte).

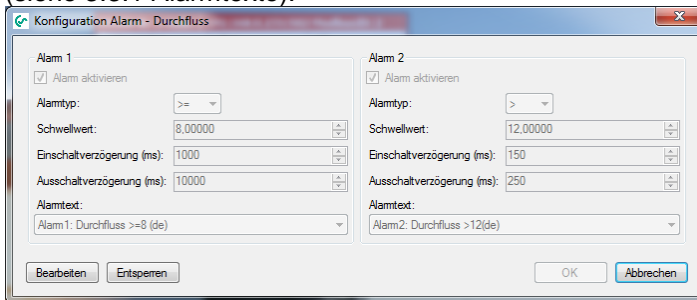


Abbildung 32: Alarmkonfiguration Voralarm – Hauptalarm

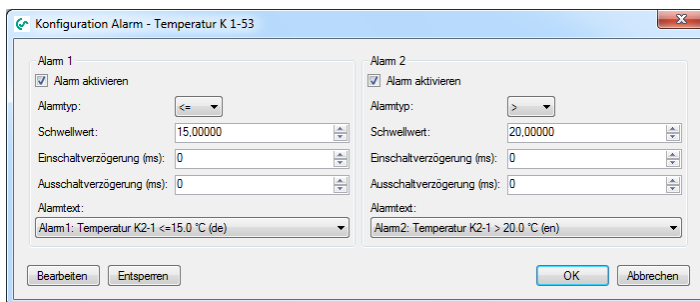


Abbildung 33: Alarmkonfiguration unterer/oberer Grenzwert

9 Support und Service

Falls Sie Fragen zu unseren Produkten haben, technischen Support bei der Installation oder dem Gebrauch unserer Software benötigen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter:

info@cs-instruments.com

oder telefonisch unter:

+49 461 7002025

Telefonsupport und Teamviewer-Zugang
(15min - 30 Euro, Minimum 45min)

Wir werden alle Anfragen innerhalb von 24-48 Stunden beantworten.